



Wellen Brecher

Nr. 149 | November 2022



GEMEINDE **GOLDACH**



Brennpunkte

Überbauung im Mühlegut
auf Kurs [Seite 7](#)

Regionales

Wie weiter am östlichen
Seeufer? [Seite 9](#)

Dorfleben

Jedem Bild seine
Geschichte

[Seite 20+21](#)

Blickwinkel



«Einen so grossen Unwillen, eine gefährliche Situation zu entschärfen, habe ich noch nie erlebt.» Dieses wörtliche Zitat stammt vom Koordinator der VCS-Regionalgruppe Rorschach, wurde im Beobachter vom 10. November wörtlich geäussert und soll das Vorgehen der Goldacher Behörden zur Thematik «Künzlerpass» beschreiben.

«Einen so grossen Unsinn habe ich noch selten gelesen.» so lautet mein Kommentar, nicht nur auf die Aussagen des zitierten VCS-Koordinators, sondern in Bezug auf die gesamte Berichterstattung, welche ein Bild vermittelt, das mit der Realität nichts zu tun hat, sondern nur darauf abzielt, Verantwortliche zu diskreditieren und den Behörden Untätigkeit zu unterstellen.

Bereits im letzten Wellenbrecher wurde über die Thematik beim «Künzlerpass» informiert. Ich möchte die Ausführungen nicht wiederholen. Inhaltlich an dieser Stelle nur soviel: Einer Gemeindebehörde «noch nie erlebten Unwillen» zu unterstellen, ist unanständig. Unanständig vor dem Hintergrund, dass unmittelbar nach der ersten Kontaktaufnahme durch eine Initiantin – und notabene vor Involvierung der Presse – zwei Abklärungen bei Fachspezialisten in Auftrag gegeben wurden, welche beide bestätigen, dass keine Sicherheitsdefizite vorliegen bzw. die Verkehrssituation beim Künzlerpass schlicht nicht entscheidend besser gelöst werden kann. Eine dritte Fachmeinung bestätigt diese Aussagen. Trotzdem bietet der Gemeinderat Hand und will im Rahmen eines Versuchs eine Querungshilfe schaffen, welche es Kindern noch besser erlaubt, die zugegebenermassen anspruchsvolle Situation beim Künzlerpass zu umgehen. Der Versuch wurde zwischenzeitlich beim Kanton beantragt. Zeigt ein solches Vorgehen, mit zahlreichen Besprechungen und Augenscheinen vor Ort, tatsächlich einen politischen Unwillen? Im Ernst?

Ich habe der Journalistin vom Beobachter übrigens angeboten, mit mir einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Das wollte sie nicht. Sie wollte ihren reisserischen und suggestiven Bericht schreiben. Ebenfalls nicht an der Teilnahme am Augenschein interessiert war der Koordinator vom VCS selber. Auch das sagt einiges.

Wir leben in einer Zeit der Skandalisierung und Polemisierung. Einige Medien sind an der «Story» interessiert, und weniger an der Wahrheit. Traurige Realität. Und dann wundert man sich tatsächlich, dass immer weniger Menschen bereit sind, sich für das Gemeinwesen zu engagieren?

Persönlich finde ich ein gesellschaftliches oder politisches Mandat immer noch beglückend. Aber man muss sich der Konsequenzen bewusst sein: Die Berichterstattung oder die Wahrnehmung ist nicht immer objektiv. Und passieren tatsächlich Fehler oder Fehlleistungen, folgt der mediale Verriss und die Kommentarspalten sind voll. Die Auswirkungen auf das berufliche und private Leben können dabei immens sein. Kein gutes Zeugnis für eine Gesellschaft, die sich so tolerant und liberal gibt. Die Möglichkeit, auch mal einen Fehler machen zu dürfen, ist eigentlich eine grosse Chance, als Mensch zu wachsen. Heute wird hingegen ein scheinheiliges «Perfektsein» zelebriert.

Ich sag es Ihnen, liebe Goldacherinnen und Goldacher, lieber bereits an dieser Stelle ganz ehrlich: Ich bin alles andere als perfekt und werde mir wahrscheinlich noch einige Fehler leisten und vielleicht sogar mal einen «richtigen Bock» schiessen. Ich hoffe, Sie werden es mir nachsehen. Entscheidend sollte hingegen immer die Absicht bleiben, sein Bestmögliches zu geben. Und daran sollten wir uns letztlich messen lassen.

Dominik Gemperli
dominik.gemperli@goldach.ch

Bürgersprechstunde

Diese findet statt am
Montag, 5. Dezember 2022,
und Montag, 6. Februar 2023
 von 17.30 bis 18.30 Uhr
 im Rathaus, 1. Stock, Büro A11
 (Gemeindepräsident) bzw. im Erdgeschoss,
 Büro B5 (Schulpräsident)

Die Testkäufe für Alkohol haben gewirkt

Im Wellenbrecher Nr. 147 wurden die Testkäufe betreffend den Jugendschutzbestimmungen für den Kauf von Alkohol und Tabakprodukten angekündigt. Das beauftragte Gesundheitsdepartement informierte kürzlich über die Resultate.



Die Jugendschutzbestimmungen werden in Goldach grossmehrheitlich eingehalten.

Eine angestrebte Zielsetzung des Jugendschutzes ist die Senkung der Widerhandlungen gegen die geltenden Bestimmungen beim Verkauf von alkoholischen Getränken wie auch von Tabakprodukten an Kinder und Jugendliche. Mit dem Einverständnis der Gemeinde Goldach hat das Blaue Kreuz im Auftrag des Gesundheitsdepartements im August 2022 Monitoring-Testkäufe durchgeführt.

Die Ergebnisse lassen sich sehen. Bei den durchgeführten Testkäufen hat lediglich eine von den vierzehn getesteten Verkaufsstellen gegen die geltenden Jugendschutzbestimmungen verstossen (7 %). Dies ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den Testkäufen vom September 2020, wo 50 % der Verkaufsstellen gegen die Jugendschutzbestimmungen verstossen haben. Dem fehlbaren Betrieb wurden Massnahmen auferlegt.

Das Ergebnis zeigt, dass die Verkaufsstellen den Jugendschutz ernst nehmen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag, dass Jugendliche einen gesunden Umgang mit Alkohol und Tabak lernen. Der Gemeinderat ist erfreut über das gute Resultat und gratuliert den vorbildlichen Verkaufsstellen zu diesem guten Resultat.

Lukas Länzlinger
lukas.laenzlinger@goldach.ch

Online können Sie mehr dazu lesen.



SCAN ME!

Zu kaufen gesucht



Wohnhaus zum Renovieren

sofortige Barzahlung
Rufen Sie an: 071 845 45 10
Bruno Rutishauser

**WIR ÖFFNEN RÄUME: SPIELRÄUME.
DENKRÄUME. ENTFALTUNGSRÄUME.
DIE ZUKUNFT ENTWICKELN...
VON ANFANG AN.**

Spielgruppe, Kindergarten, 1.–12. Klasse, Orientierungsjahr
10. Klasse, Mittelschul-/Fachhochschulabschluss, CSE
(Internationaler Abschluss mit Hochschulzugang)
Einstieg jederzeit möglich | www.steinerschule-stgallen.ch

HEUTE ALLES FÜR MORGEN.

**RUDOLF
STEINER
SCHULE** ST. GALLEN
HEUTE ALLES FÜR
MORGEN



Spielt Ihr Computer verrückt?

**Wir helfen wahn-
sinnig gerne
weiter.**



Wir bieten Ihnen alles an Know – how und Dienstleistungen rund um Ihren Computer und Ihr Netzwerk: Anwendungen, Updates, Instruktionen, Fehlersuche, Problembereinigungen, Neuaufsetzen und vieles mehr. Unkompliziert, freundlich und technisch perfekt.

Schefer Informatik AG | Blumenstrasse 24 | 9403 Goldach
+41 71 844 50 50 | info@schefer-it.ch | www.schefer-it.ch

fortimo

zentrum-goldach.ch
goldach sg | miete & gewerbe



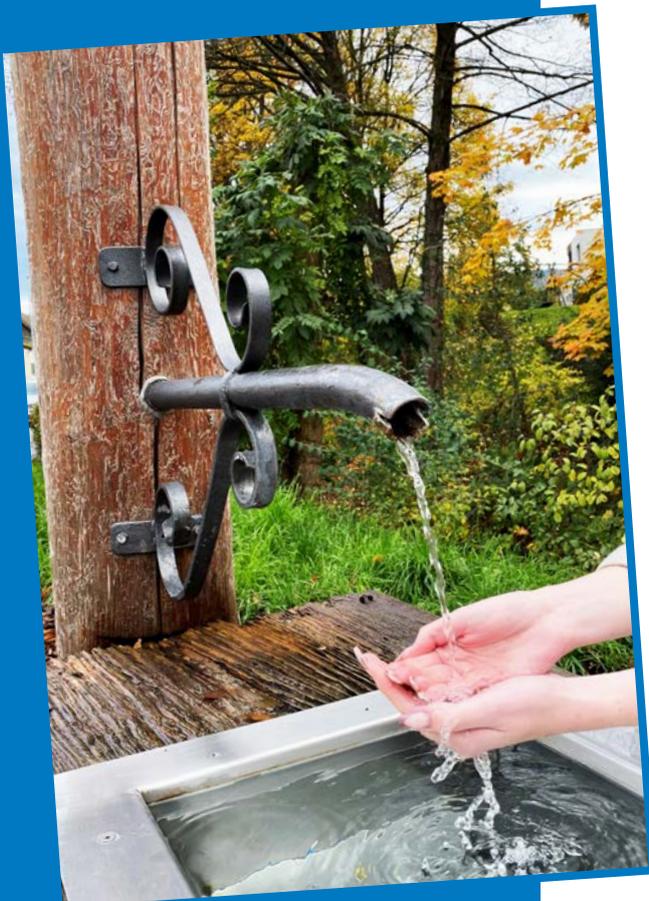
Mietbeginn
1. Februar 2023

- 2½- bis 3½-Zimmer-Mietwohnungen
- Netto-MZ ab CHF 1'740.-
- Tiefgaragenplatz mit Ladestation
- Netto-MZ Gewerbe ab CHF 240.-/m²/Jahr

FORTIMO AG | 9016 St.Gallen | 071 844 06 66

Gas- und Trinkwasser- preise für 2023

Die Gaspreise müssen für das Jahr 2023 aufgrund der anhaltend hohen Beschaffungspreise nochmals um 1,2 Rappen pro Kilowattstunde angehoben werden. Die Trinkwasserpreise hingegen bleiben unverändert.



Während die Gaspreise 2023 leicht steigen, bleiben die Wasserpreise unverändert.

Der Gemeinderat hat die Gas- und Trinkwasserpreise für das Jahr 2023 genehmigt. Die Technischen Betriebe Goldach (TBG) haben dazu die Energie- und Netznutzungspreise für Gas sowie die Trinkwasserpreise kalkuliert. Die Beschaffungskosten gegenüber dem 4. Quartal 2022 sind aufgrund der anhaltend hohen Energiepreise nochmals angestiegen. Demgegenüber sind die Kosten für den Netzbetrieb leicht tiefer ausgefallen und vermögen den Preisanstieg etwas abzufedern. Als weitere Massnahme zur Kostendämpfung kalkulierten die TBG mit tieferer Marge und reduzierter Verzinsung des Kapitals.

Die TBG haben bereits im Jahr 2021 die Beschaffungsstrategie angepasst, um unterjährig keine Anpassung der Energiepreise mehr vornehmen zu müssen. Diese Änderungen kommen nun für das Jahr 2023 zum Tragen. Aus heutiger Sicht werden im 2023 keine Anpassungen notwendig. Trotzdem streben die TBG laufend Optimierungen an und allfällige unterjährig Optimierungserfolge werden umgehend an ihre Kunden weitergeben.

Wie den Medien zu entnehmen ist, haben die warmen Temperaturen des Oktobers und die gut gefüllten Gasspeicher zu einer Entspannung an den Gasmärkten geführt. Dies lässt hoffen. Bringt der Winter in Europa keine längere Kälteperiode mit sich, sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Mangellage. Gebannt ist die Gefahr zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht. Ein bewusster Verbrauch von Strom und Gas ist weiterhin angezeigt.

Die Trinkwasserpreise können unverändert belassen werden. Die TBG sind auch beim Trinkwasser mit steigenden Stromkosten konfrontiert. Die Effekte sind aber kleiner und rechtfertigen für das Jahr 2023 keine Anpassung der Trinkwasserpreise.

Anton Sax
anton.sax@goldach.ch

Kundenportal – Strombezug online abrufen und analysieren

Kunden mit SmartMeter haben neu die Möglichkeit, ihren Strombezug online abzurufen und zu analysieren.

Ob das Stromsparen effektiv eine Wirkung hat, kann unter dem TBG-Portal der viertelstündige Lastgang nachgeschlagen und überwacht werden. Dies gewinnt zunehmend an Bedeutung. Spannend ist dabei zum Beispiel, wie hoch der Stand-by-Verbrauch ist. Im folgenden Diagramm ist dieser beim tiefsten Punkt nachts über erkennbar.

Im TBG-Portal finden Sie folgende Informationen

- Rechnungen
- Übersicht der Kosten
- Übersicht der Verbräuche
- Verträge
- Kundenmeldungen (An-/Abmeldung, Umzug, etc.)
- SmartMeter (NEU, Lastgangdaten Strom, nur ab April 2022 oder Einbau SmartMeter)

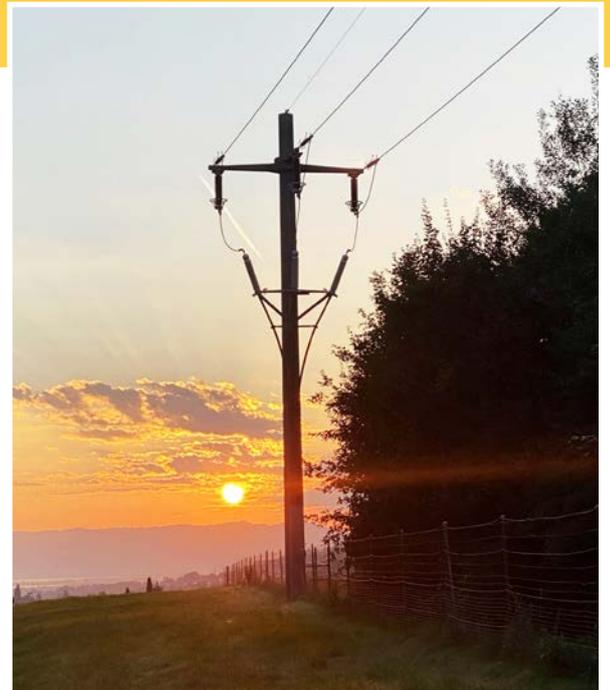
Wie können Sie sich registrieren?

Besuchen Sie die Webseite der Gemeinde Goldach unter www.goldach.ch/login und registrieren Sie sich. Falls Sie bereits einen Login haben, können Sie dieses weiter nutzen.

Hier können Sie sich direkt registrieren.



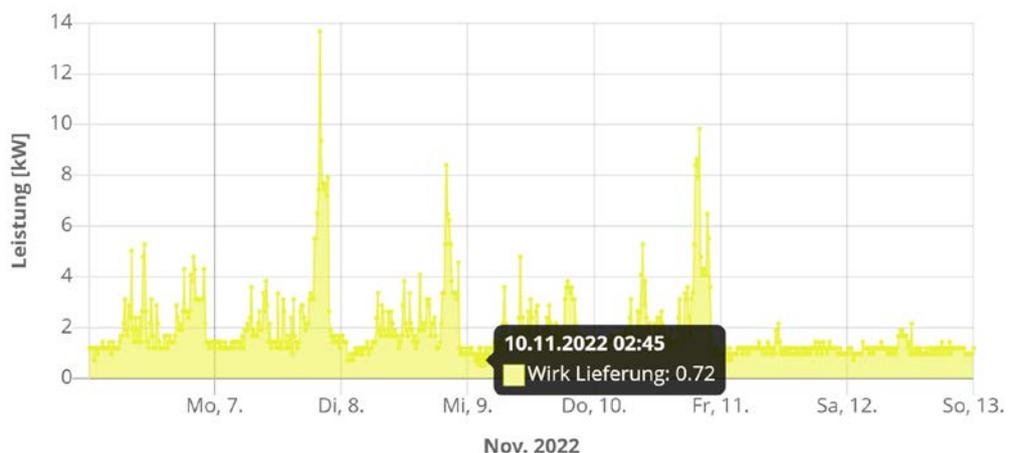
SCAN ME!



Smart Meter Rollout

Aktuell sind in Goldach rund 4'500 von 5'500 Stromzähler auf SmartMeter umgerüstet. Bis Ende 2024 sollen alle Zähler ersetzt sein. Die TBG gehen dazu gebietsweise vor.

Anton Sax
anton.sax@goldach.ch



Überbauung im Mühlegut auf Kurs

Die attraktiven Innenhöfe der Überbauung Mühlegut laden zum Verweilen ein.

Am 26. Oktober fand eine Informationsveranstaltung zum Sondernutzungsplan Mühlegut statt. Dieser Anlass bildete den offiziellen Startschuss für das Mitwirkungsverfahren, welches noch bis zum 28. November dauert. Der Anlass wurde von einigen Goldacherinnen und Goldachern besucht. Die vorgesehene Überbauung scheint dabei gut anzukommen.

Online können Sie gerne mitwirken.



SCAN ME!

Die Landparzelle im Mühlegut gehört der Ortsgemeinde Goldach. Die Parzelle befindet sich in der Wohn- und Gewerbezone und soll in den nächsten Jahren überbaut werden.

Aufgrund der Grösse der Landparzelle und der Nähe zum Dorfzentrum ist es entscheidend, dass die Überbauung dieser Fläche einheitlich passiert und eine hohe städtebauliche Qualität aufweist. Um diese Zielsetzung zu erreichen, muss von den Vorschriften der Regelbauweise situativ abgewichen werden. Dafür braucht es einen Sondernutzungsplan, welcher die künftige Überbauung anhand von Plänen und Vorschriften verbindlich vorgibt.

Der Gemeinderat hat den Sondernutzungsplan zu Händen der Mitwirkung verabschiedet. Nach Ablauf der entsprechenden Frist werden die eingegangenen Rückmeldung durch den Gemeinderat analysiert. Im Anschluss werden die Pläne öffentlich aufgelegt.

Nach jahrelanger Planung gelangt das angepasste Siegerprojekt aus einem Wettbewerbsverfahren in die entscheidende Projektphase. Wir freuen uns, dass wir der Realisierung dieses wichtigen Vorhabens für Goldach einen Schritt näher kommen.

Mit dem Projekt «Goldachpark» südlich der Überbauung soll gleichzeitig die Siedlungsgrenze visualisiert werden. Vorgesehen bleibt auch eine direkte Wegverbindung in die Sport- und Erholungsanlage Kellen mittels einer attraktiven Brückenkonstruktion. Damit entsteht eine Attraktivitätssteigerung für Goldach, welche zeigt, dass eine Dorfentwicklung sich nicht nur auf den schlichten Wohnungsbau beschränken darf.

Dominik Gemperli
dominik.gemperli@goldach.ch

Die Umgebung der geplanten Überbauung bietet viel Grünfläche.



KUNSTGEWERBE E. JORDI
Blumenstr. 20, 9403 Goldach



Ich bin dann mal weg...

und schlage ein neues Kapitel in meinem Leben auf. Nach über 40 Jahren mit Leidenschaft im Kunstgewerbe im Herzen Goldachs trete ich per 31.12.2022 in meinen wohl verdienten Ruhestand. Es war eine aufregende Reise mit vielen Umwegen aber die Liebe zur Kunst hat mich stets vorangetrieben. Zum Schluss verkaufe ich alle Bilder auf reiner Verhandlungsbasis. Gerne könnt ihr zum Abschied aber auch einfach so auf einen Kafi bei mir "reinschauen". Ich bedanke mich herzlichst bei all meinen Kunden, Gewerbe-Freunden und Mitstreitern.

Machets guet – Euri Erna

Primarstufe Oberstufe Untergymnasium  **waid** Deine Schule. Einzig in der Art.

Informationsabende: 07.12.2022/09.02.2023, 19.30 Uhr

Fit fürs Untergymi: Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung und aufs Untergymnasium, Kurseinstieg jederzeit möglich

Schnupper-Untergymnasium: Themen und Daten siehe Website

Anmeldefrist **Aufnahmeprüfung Untergymnasium:** 27.02.2022

Infos und Anmeldung: Waid, Rorschacherstrasse 4, 9402 Mörschwil, info@waid.sg, 071 866 17 17




werte wurzeln wachstum

SCHREINEREI BOCK 

**KÜCHE
SCHRÄNKE
TÜREN
REPARATUREN**



Schreinerei Bock AG Mörschwil
www.bock.ch 071 868 70 70

Hinterlassen Sie Spuren!



Ost-mobil
powered by sgsw.ch 

Jetzt umsteigen!
Die Zukunft gehört der Erdgas- und Elektromobilität. Entscheiden Sie sich jetzt für die clevere Art zu fahren und steigen Sie um auf saubere und nachhaltige Antriebsformen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ost-mobil.ch



Technische Betriebe Goldach

Stadtrat treibt Anergienetz voran

Hauseigentümer in der Stadt Rorschach sollen möglichst schnell Heizenergie aus dem Bodensee beziehen können. Der Stadtrat möchte nächstes Jahr mit dem Bau des Anergienetzes starten.

Der Stadtrat bereitet eine Urnenabstimmung über den Baukredit für die ersten beiden Etappen eines Rorschacher Anergienetzes vor.

Auslöser ist die Absicht der St. Galler Kantonalbank, ihr Gebäude an dieses Netz anzuschliessen und den Platz für eine Quartierzentrale zur Verfügung zu stellen. Zusammen mit der Planung des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag erarbeitet das beauftragte Ingenieurbüro auch einen Businessplan. Dieser soll aufzeigen, ob in



Rorschach ein Anergienetz langfristig kostendeckend betrieben werden kann.



Den ganzen Beitrag
dazu finden Sie hier.

Wie weiter am östlichen Seeufer?

Die Zukunft des Seeufers zwischen dem Haus Würth und Neuseeland in Rorschacherberg bewegt die Gemüter. Eine Petition verlangt eine öffentliche Diskussion.

Für die Entwicklung des östlichen Seeufers besteht einerseits ein ungekündigter Kooperationsvertrag zwischen den SBB, der Stadt Rorschach und der Gemeinde Rorschacherberg und andererseits eine davon abweichende Studie von Stauer & Hasler Architekten.

Der Stadtrat möchte im Grundsatz auf Basis des Kooperationsvertrags weiter planen, das Strandbad am aktuellen Standort sanieren (wenn möglich gemeinsam mit der Gemeinde Rorschacherberg) und im Bereich des ehemaligen Schlachthofs eine bauliche Entwicklung, beispielsweise mit Hotel, vorantreiben.



Eine Petition verlangt die öffentliche Diskussion zur Studie von Stauer & Hasler Architekten, welche das Strandbad Richtung Osten ganz auf Rorschacherberger Gemeindegebiet verschieben will und am heutigen Standort auf Rorschacher Boden eine private Wohnüberbauung vorsieht.



Den ganzen Beitrag
dazu finden Sie hier.

FUST Küchen
Badezimmer
Und es funktioniert. Bauleitung

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Admir Korac
Goldach
Telefon 076 566 43 21



Carrosserie Bruggmann

carrosserie suisse

Seit 1954 Ihr Partner für Carrosserie-Reparaturen
Spenglerei • Lackiererei • Glas- und Hagelschaden

St. Gallerstrasse 71 • 9403 Goldach
Tel. 071 841 39 18 • www.carrosserie-bruggmann.ch

«WIR SORGEN FÜR DIE RICHTIGE SPANNUNG!»



Ihr Partner in der Region Rorschach-Bodensee für

- ⚡ Gebäudeunterhalt
- ⚡ Umbauten
- ⚡ Service
- ⚡ Reparaturen

Seebleichestrasse 64 9404 Rorschacherberg T 071 855 20 60
info@elektroengler.ch www.elektroengler.ch **elektro Engler ag**

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ



www.stutzag.ch

Wir bauen mit Menschen für Menschen



BEAUTY LEITNER

Kosmetikstudio für Frauen & Männer

Gesucht: erfahrene Naildesignerin
Mühlegutstr. 4, 9403 Goldach | 077 499 33 04

Heute Beratung.



Morgen Begeisterung.

Wir helfen Ihnen mit Freude, Ihre Ziele zu erreichen:
sgkb.ch/goldach

Meine erste Bank.  **St. Galler Kantonalbank**

BUCHTIPP DER GEMEINDE- BIBLIOTHEK

Ein warmherziger Roman über lieb gewonnene Fundsachen

Emma arbeitet im Fundbüro, im Keller des Rathauses, der Kleinstadt Bickstädt. Zu ihren liebsten Fundstücken denkt sie sich oftmals Geschichten aus. So kann es Emma kaum glauben, als ihr neuer Chef sie beauftragt, den alten Plunder zu entsorgen. Als Sparmassnahme heisst es. Also tut Emma etwas, das für sie sehr ungewöhnlich ist: sie rebelliert. Unterstützt vom zurückhaltenden Taxifahrer Dominik nimmt sie die lieb gewonnenen Gegenstände heimlich mit nach Hause und versucht, über einen Blog, den sie «Das Archiv der verlorenen Träume» nennt, die Dinge wieder zurück an die Menschen zu bringen, die sie einst verloren haben.

Über ihren Blog melden sich immer wieder Personen, die längst verloren geglaubte Gegenstände wiedererkennen. Wenn Emma die Fundstücke den Besitzern zurückgibt, erfährt sie die wunderschönsten, ergreifendsten und traurigsten Geschichten, die die kleinen Schätze verborgen haben. Emma ist sehr glücklich, dass sie so vielen Menschen helfen konnte und alte Freundschaften nach Zerwürfnissen wieder aufblühen. So erlebt auch sie selbst auf einmal, was es heisst, zu lieben und ihr Glück gefunden zu haben.

Mir hat das Buch gefallen, weil...

Obwohl ich ansonsten eher Psychothriller lese, finde ich diesen Roman über lieb gewonnene Fundsachen, die Kraft der kleinen guten Tat sehr gelungen. Menschen verlieren Dinge, nicht aber die Erinnerung daran. Das macht sie unersetzbar, auch wenn sie keinen materiellen Wert haben. Dieses Buch lässt Träume aufleben und zeigt auch, dass man mutig sein kann und manchmal auch rebellieren darf. Es ist nie zu spät, das Glück zu finden.

Caroline Blättler

caroline.blaettler@goldach.ch



Betreff: Maturaquote / Integration

Aktuell befinden sich 16 Goldacher Jugendliche, die im Frühling die Kanti-Prüfung geschafft haben, im ersten Semester der Kantonsschulen und damit auf dem Weg zur Matura. Eine stattliche Zahl.

Im Kanton St. Gallen beträgt die gymnasiale Maturaquote rund 15 % und gehört damit zu den tiefsten in der Schweiz. Der Schweizer Durchschnitt der Gymnasial-Quote liegt bei 22 %, wobei einzelne Kantone wie Genf oder Tessin mit Quoten von über 30 % oben ausschwingen. Sollte es wirklich stimmen, dass eine höhere Maturaquote das Niveau der Matura selber senkt und der Berufslehre Talente wegnimmt, dann sind wir St. Galler mit einer der tiefsten Maturitätsquoten wohl nicht im Nachteil – zumal noch eine Berufs- und Fachmaturitätsquote von rund 18 % addiert werden kann.

Die Sekundarstufe II ist eine wichtige Voraussetzung, um später als Fachkraft ins Erwerbsleben starten zu können, sei dies direkt über eine Lehre oder indirekt über eine Mittel- und Hochschule. Die eingangs erwähnte Zahl der 16 Jugendlichen steht auch sinnbildlich für das, was unsere Volksschule insgesamt leistet: Wer die Kinder einer heutigen Kindergartenklasse mit all ihren grossen sozialen, kulturellen, familiären und entwicklungsbedingten Unterschiedlichkeiten betrachtet, darf erstaunt die Statistik zur Kenntnis nehmen, wonach es der Schweizer Volksschule gelingt, Jahre später über 90 % dieser Kindergartenkinder zu einem erfolgreichen Abschluss auf der Sekundarstufe II zu bringen. Ebenfalls eine stattliche Zahl.

Rolf Deubelbeiss

rolf.deubelbeiss@goldach.ch



Vielfältige Aktionen und Projekte in der Offenen Jugendarbeit Goldach

Schmuckherstellung am internationalen Mädchentag

Die vergangenen Wochen und Monate standen ganz im Zeichen der Vielfältigkeit in der Offenen Jugendarbeit Goldach (OJAG). Nebst den regulären Öffnungszeiten haben verschiedene Aktionen und Projekte stattgefunden.

In der ersten Herbstferienwoche widmeten wir uns der HipHop-Kultur, welche einen hohen Stellenwert in der OJAG und im Leben der Zielgruppe hat. So fand ein Rap-Workshop, ein HipHop-Dance-Workshop und ein Graffiti-Workshop statt.

Den internationalen Mädchentag vom 11. Oktober haben wir in einer Frauenrunde zelebriert. Dieser Aktionstag weist auf die weltweit vorhandenen Benachteiligungen von Mädchen hin. Nach einem gemütlichen Pizzaplausch im Jugendzentrum haben wir zur Feier des Tages gemeinsam Schmuck hergestellt.

Im Rahmen der Männerzeit wurde ein Ausflug in den Trampolinpark, wo Action und Bewegung im Vordergrund stehen, gewünscht.

Ein weiteres Highlight war das Finale des jährlich stattfindenden Jugendprojekt-Wettbewerbs des Kantons St. Gallen, welcher diesjährig in Kooperation mit der OJAG in der Aula Goldach durchgeführt wurde. Jugendliche und junge Erwachsene haben spannende Projekte rund um die Themen Musik, Kultur, Sozia-

les, Umwelt, Nachhaltigkeit, etc. eingereicht. Nebst den spannenden Projektpräsentationen und einem Apéro, welcher ebenfalls von Jugendlichen serviert wurde, kam das Publikum in den Genuss eines tollen Auftritts einer jungen Dance-Crew, bestehend aus jungen Tänzern und Tänzerinnen aus Goldach und Rorschach. Es war ein rundum spannender, kreativer und gelungener Abend.

Auch das Jahr 2023 wird vielversprechend. So sind wir beispielsweise gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Untereggen und der Katholischen Kirche Region Rorschach in Planung eines Kulturfests, welches in Goldach stattfinden wird. Wir freuen uns auf ein weiteres, vielfältiges und lehrreiches Jahr mit unseren Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

Bianca Dörig
bianca.doerig@goldach.ch



Aktion Sternsingen



In Goldach sind die Sternsingenden vom Freitag, 6. bis Sonntag, 8. Januar 2023 unterwegs.

Weitere
Infos finden
Sie online.



SCAN ME!

Die Sternsingenden bringen den Segen fürs Haus und alle Menschen, die ein- und ausgehen. Nach dem Segen bitten die Sternsingenden um eine Gabe für Projekte, die Kinder in ihren Kinderrechten stärken. Ein weltweites Thema. Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexueller oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind. Das ist jedes zweite Kind!

Die Aktion Sternsinger in der Schweiz ist eine vom katholischen Hilfswerk Missio koordinierte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. In Goldach, Rorschach, Rorschacherberg und Untereggen wird sie ökumenisch durchgeführt. In diesem Jahr setzt Missio seinen Fokus auf Indonesien.

In Indonesien arbeitet Missio mit der Kinderschutzorganisation ALIT zusammen. ALIT engagiert sich seit über 20 Jahren im Kinderschutz und der Kinderpartizipation. In Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Möchten Sie gerne, dass die Sternsingenden zu Ihnen nach Hause kommen?

Der Sternsingen-Gottesdienst findet am Sonntag, 8. Januar 2023 um 10.45 Uhr in der Mauritius-Kirche Goldach statt.

Michael Hermann
michael.hermann@kkr.ch

Anmeldungen für einen Besuch bitte bis am 3. Januar mit Name, Adresse und Telefonnummer via QR-Code oder bei Michael Hermann, michael.hermann@kkr.ch, 071 844 70 67. Sie dürfen Ihre Angaben auch auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.



Sternsingerinnen und Sternsinger bringen den Segen



Kostenlose Standortbestimmung

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Standortbestimmung Ihrer Immobilie:

- vermieten
- verkaufen
- familieninterne Übernahme





Fabian Sonderegger

Michelle Grob

PascalENZler

071 313 44 01 | st.gallen@goldinger.ch | goldinger.ch



Verlegeservice fachgerecht und prompt.

bürki

Bürki Boden AG 9413 Oberegg
T 071 891 14 76
9403 Goldach
T 071 841 08 87

Bodenbeläge
Teppiche
Parkett
Do it yourself

www.buerki-boden.ch

manser24
HANDWERKER-SHOP

Automower-Service

Die Rasensaison ist zu Ende. Deshalb empfehlen wir Ihnen einen optimalen Rundumservice für Ihren Automower, damit er im Frühling ohne Probleme vom Winterschlaf erwacht.

Für einen sensationellen Preis von CHF 199.90! (zzgl. MwSt.)

Der Service umfasst:

- ▶ Abholung/Überbringung bis zu 20 km gratis
- ▶ Sorgfältige Reinigung
- ▶ Neueste Software-Update
- ▶ Kontrolle aller elektronischen Bauteile (Defekte/Fehler)
- ▶ Drei neue Messer (montiert)
- ▶ Batterietest
- ▶ Funktionsprüfung mit Autocheck-Software
- ▶ Allgemeine Kontrolle

Eigenes Montage- und Serviceteam!



Pündtstr. 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch



Inserate im Wellenbrecher

Verlangen Sie die ausführliche Inserate-Dokumentation bei folgender Adresse:

Gemeinde Goldach
Rathaus, Postfach
9403 Goldach
Tel. 058 228 78 00
sekretariat@goldach.ch

Das Sekretariat erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Clever sparen, weniger Steuern zahlen.

Wir haben auch Lebensversicherungen.

Thomas Kern, T 071 844 30 18,
thomas.kern@mobilier.ch

Generalagentur Arbon-Rorschach
Roman Frei

Marienbergstrasse 22
9401 Rorschach
T 071 844 30 30
rorschach@mobilier.ch
mobilier.ch





**BREITENMOSER APPENZELER
FLEISCHSPEZIALITÄTEN AG
BREITENMOSER-METZGEREI.CH**



**RORSCHACHERBERG | TEUFEN
GAIS | APPENZELL**



Einstimmung auf Heiligabend bei der evangelischen Kirche

Sich gemeinsam auf Heiligabend einstimmen und so die Wartezeit bis zum Abend und zur Bescherung verkürzen – dazu lädt die Evangelische Kirchgemeinde Goldach Kinder, Familien und Erwachsene am frühen Nachmittag des 24. Dezember ein.

Von 14.00–15.30 Uhr singen wir auf der Bühne vor der evangelischen Kirche alte und neue Weihnachtslieder mit Andreas Korsch, Populärmusiker, verweilen am Feuer bei Punsch, Chlausentrunk und etwas Weihnachtlichem zu essen, basteln und begeben uns um 14.30 Uhr auf eine weihnachtliche Schatzsuche. Zum Abschluss des Nachmittags hören wir eine Weihnachtsgeschichte.

Wir freuen uns auf Gäste aller Generationen. Kinder sind auch ohne Begleitung einer erwachsenen Begleitperson herzlich willkommen.

Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Kirche aus. Es wäre schön, wenn auch Sie vorbeikommen!

Sabine Rheindorf
sabine.rheindorf@ref-goldach.ch



Zusammen Weihnachten feiern

Weihnachten, ein Fest der Wünsche! Unser Weihnachtswunsch ist es, den Heiligabend in Gemeinschaft zu verbringen. Haben Sie Lust, dieses Fest mit uns zusammen zu feiern?



Die Feier ist im evangelischen Kirchgemeindehaus. Es erwartet Sie ein Begrüssungsapéro und ein feines Nachtessen mit Salat- und Dessertbuffet. Dazwischen bleibt genug Zeit zum Singen von Weihnachtsliedern, zum Hören einer Geschichte und für angenehme Gespräche. Die Feier dauert von 18 bis 22 Uhr. Die Kinder können sich beim Basteln und Spielen verweilen. Ebenfalls wird ein Fahrdienst angeboten.

Der Abend ist kostenlos. Wer möchte, darf gerne etwas fürs Salat- und Dessertbuffet mitbringen. Ihre Anmeldung bis am 20. Dezember erleichtert dem Team die Planung. Aber auch eine kurzfristige Teilnahme ist möglich.

Für weitere Auskünfte und Ihre Anmeldung dürfen Sie sich gerne bei uns melden.

Evangelisch-reformiert: Marlise Schiltknecht,
 Schulstrasse 20, Goldach, Tel. 071 846 89 04

Frei-Evangelisch: Lukas Hauser,
 Seewiesstrasse 3, Goldach, Tel. 071 845 55 57

Katholisch: Judith Buob,
 Untereggerstrasse 4, Goldach, Tel. 071 844 70 60

Wir freuen uns auf Sie!

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Goldach,
 Freie Evangelische Gemeinde Goldach,
 Katholische Pfarrei Goldach

Regula Eberle
regula.eberle@ref-goldach.ch

Goldacher David Fuchs im Interview:

An den Swiss Skills belegt er den 3. Rang in der Kategorie Metallbaukonstrukteur/in

Im September fanden die zentralen Berufsmeisterschaften – Swiss Skills 2022 – in Bern statt. Die besten jungen Berufsleute der Schweiz stehen während dem fünftägigen Grossevent live im Einsatz. Der Goldacher David Fuchs belegte in der Kategorie Metallbaukonstrukteur/in den 3. Rang. Wir gratulieren David ganz herzlich zum hervorragenden 3. Rang.

Wie geht es dir mit dem 3. Rang an den Swiss Skills?

Allein die Möglichkeit an den Swiss Skills teilzunehmen, hat mich unglaublich gefreut. Dass ich dann noch einen Podestplatz erreiche, hätte ich nie gedacht. Der dritte Platz ist für mich eine deutliche Bestätigung, dass ich auf gutem Weg für die Zukunft in der Metallbaubranche bin.

Wie hast du dich für die Swiss Skills vorbereitet?

Ich habe mit meinem Zeichnungsprogramm eine Plottvorlage erstellt, um beim Plandruck etwas Zeit

sparen zu können. Die Technik habe ich auch kontrolliert. Ansonsten habe ich einfach gearbeitet, da ich dachte, dass dies die beste Vorbereitung ist.

Weshalb wolltest du an den Swiss Skills teilnehmen?

Hauptgrund für meine Teilnahme an den Swiss Skills war es, andere talentierte Konstrukteure und Konstrukteurinnen kennenzulernen und mich auszutauschen. Ich finde es immer sehr interessant, neue Leute aus unserer Branche kennenzulernen. Okay, ein bisschen Ergeiz, sich mit den anderen zu messen,

Unentgeltliche Rechtsauskunft des Amtsnotariates St. Gallen

Am Donnerstag, 01.12.2022, von 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Rechtsberatung des Amtsnotariates St. Gallen in den Räumlichkeiten des Amtes für Handelsregister und Notariate, Davidstrasse 27, 9000 St. Gallen, statt (ohne Voranmeldung). Dabei werden vor allem Fragen aus dem ehelichen Güterrecht und dem Erbrecht, aber auch Fragen zu Beurkundungen, beantwortet.

Zu vermieten im UMEA-Geschäftshaus, Schulstrasse 15, Goldach, per 1. März 2023 od. nach Vereinbarung neu renovierter, sonniger, ruhiger

Atelierraum/Büroraum

Der 20 m² grosse Raum im 1.OG kann für versch. Zwecke genützt werden. Auch bestens geeignet für alle, die sich mit kleinem Budget selbständig machen wollen **oder** einen **Hobbyraum** suchen. 3 Einbauschränke, Laminat, Lavabo, sep. WC. Fr. 310.-/Mt. + NK. Anfragen: umea@umea.ch Tel. 079 953 93 13 (Mo - Fr, übl. Bürozeiten)



PERMANENT MAKE UP *by Jessie*

Professionelles Kosmetik Studio in Goldach
Termine direkt online buchen unter www.pmubyjessie.ch oder rufen sie an 0793656038. Profitieren sie von 10% Neukunden Rabatt bis zum 31.02.2023.
Herzlichst Jessica Tindl

war natürlich auch dabei. Das war aber nicht mein Hauptgedanke.

Was war die Aufgabe für die Metallbaukonstrukteurinnen und Metallbaukonstruktoren?

Wir mussten uns fünf verschiedenen Teilaufgaben stellen, die innert vorgegebener Zeit zu erledigen waren. Gestartet haben wir im Bereich Fassadenbau mit Sonnenschutz. In der zweiten Aufgabe wurde das Fachwissen in Bezug auf Sicherheit mit Glas am Bau geprüft. Die dritte Aufgabe wurde im Bereich Treppenbau gelöst. Bei der vierten, etwas kleineren Aufgabe waren unsere Geometriekenntnisse und Geschwindigkeit gefordert. Die letzte Aufgabe war für mich die schwierigste. Ich musste ein Befestigungsvorschlag an einer Glasfassade mit dreieckigen Gläsern erstellen.

Was machte die fünfte Aufgabe besonders schwierig?

Der Knotenpunkt (bzw. Befestigungspunkt) einer Fassade musste gelöst werden, wo verschiedene dreieckige Gläser aufeinandertrafen. Die dreieckigen Gläser wurden im Grundriss immer an der Spitze auf eine andere Ebene gesetzt, damit von aussen ein Erscheinungsbild auftritt, wo die Dreiecke pyramidenförmig raus- und reinschauen. Mit einem 3D-Programm ist es keine Herausforderung, aber im zweidimensionalen Bereich ist es viel schwieriger, da die dritte Ebene fehlt.

Wie war die Stimmung unter den jungen Berufsleuten?

Die Stimmung war super. Was wir aber gemerkt haben, war die Sprachbarriere. Nur einer der Deutschschweizer und Deutschschweizerinnen konnte fließend französisch. Das hat uns aber nicht davon abgehalten, nach den strengen Arbeitstagen ein kühles Blondes miteinander zu zischen.

War es ein Vor- oder ein Nachteil, dass dein Bruder ebenfalls bei den Metallbaukonstruktoren teilnahm?

Für mich war es ein Vorteil. Einerseits hat mich die Teilnahme von meinem älteren Bruder Urs angespornt besser abzuschneiden als er. Andererseits motivierten wir uns mit dummen Witzen gegenseitig, wenn es unserer Meinung nach nicht gut gelaufen ist.

Im Allgemeinen könnte ich mir unsere Firma Fuchs + Fuchs Metallbau und Stahlbau AG ohne meinen Bruder nicht vorstellen. Ich durfte unglaublich viel von Urs lernen und tue es heute noch.



David Fuchs belegte den dritten Platz an den Swiss Skills.



Der 1. Platzierte gewann einen Check über CHF 5'000.- für die Weiterbildung. Was gab es für den 3. Platz?

Für den dritten Platz gab es einen Check über CHF 1'000.- für Weiterbildungen bei unserem Verband. Ausserdem gab es eine Swiss Skills Thermosflasche, eine Bronze-Medaille, einen etwas laschen Händedruck von Guy Parmelin und ganz viele schöne Erinnerungen an die Zeit an den Swiss Skills.

Wie geht es jetzt weiter in deinem Berufsleben?

Im Sommer will ich die Zusatzlehre als Metallbauer erfolgreich abschliessen. Danach werde ich den Militärdienst absolvieren und anschliessend ins Büro zurückkehren. Dort herrscht gerade Not an Konstrukteurinnen und Konstrukteuren. Weiterbildungsmässig will ich die Berufsprüfung ablegen und den Metallbaumeister machen.

David, wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deine weitere berufliche Zukunft und viel Erfolg.

Marianne Gnädinger
 mariannegnae@gmail.com



Vorsicht beim Füttern von Wasservögeln am See

Das Füttern von Vögeln am See sollte vermieden werden.

Oft füttern Vogelliebhaber die Wasservögel am See mit altem Brot oder Speiseresten. Von überall fliegen Möwen heran, Enten versammeln sich und Schwäne schwimmen daher.

Die Vogelwarte Sempach wie auch BirdLife Schweiz empfehlen Wasservögel nicht zu füttern, da diese selbst im Winter genügend Nahrung finden und somit nicht auf die Fütterungen durch uns Menschen angewiesen sind.

Das übermässige Füttern von Wasservögeln führt dazu, dass sich verhältnismässig viele Wasservögel auf einen kleinen Raum konzentrieren, anstatt sich auf natürliche Art und Weise gleichmässig auf dem See zu verteilen. Wo viele Vögel auf kleinem Raum sind, lassen sich Verunreinigungen durch Vogelkot kaum vermeiden, was unangenehm ist. Ebenfalls verbreiten sich Krankheiten einfacher und schneller, was die Sterblichkeit der Tiere erhöht.

Ein Fütterungsverzicht führt demgegenüber zu einer gleichmässigeren Verteilung der Vögel auf dem See. Auch gefährdete Wasservogelarten profitieren nicht. Dringender benötigen alle Vögel Schutz durch Ruhe-zonen, in denen sie ungestört fressen können und nicht unnötig Stress erleiden.

Wer dennoch daran interessiert ist Wasservögel zu beobachten, kann dies auch aus der Distanz tun. BirdLife Goldach lädt auf ihrer Webseite immer wieder zu Exkursionen ein. Im Schlick gründelnde oder nach Muscheln tauchende Enten, nach Fischen abtauchende Jäger oder auf Warten sitzende Eisvögel sind mittels Feldstecher oder gar Fernrohr – Ornithologen nennen es Spektiv – gut zu beobachten.

Im Februar 2023 startet zudem ein ornithologischer Grundkurs bei BirdLife Goldach unter der Leitung von Tom Bischof. Ein guter Start für alle, die sich Grundkenntnisse der Vogelwelt aneignen wollen.

Joe Bischof
birdlifegoldach@gmx.ch



Beitragspflicht (AHV, IV, EO) für Nichterwerbstätige

Gerne machen wir unsere Einwohnerinnen und Einwohner auf eine allfällige Beitragspflicht für Nichterwerbstätige aufmerksam. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen, denn fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Rente führen.

Alle in der Schweiz wohnenden Personen sind versichert und müssen grundsätzlich Beiträge bezahlen. Das gilt auch für nichterwerbstätige Personen. Nichterwerbstätige müssen ab dem 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahrs Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Für Männer liegt dieses bei 65 Jahren und für Frauen derzeit bei 64 Jahren.

Als Nichterwerbstätige gelten Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Teilzeitbeschäftigte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- ausgesteuerte Arbeitslose
- Verwitwete
- Studierende
- Weltreisende
- Geschiedene
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten (sowie Partner in eingetragenen Partnerschaften)

Als Nichterwerbstätige beitragspflichtig sind auch Personen, die zwar erwerbstätig sind, deren Bruttojahreseinkommen aber weniger als CHF 4'747.- beträgt. Ebenfalls als nichterwerbstätig gelten Personen mit einem Jahreseinkommen von über CHF 4'747.-, wenn die Beiträge aus Erwerbstätigkeit nicht der Hälfte der Beiträge entsprechen, welche als Nichterwerbstätige geleistet werden müssten (Vergleichsrechnung aufgrund Renteneinkommen und Vermögen).

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, wenn der Ehegatte/die Ehegattin im Sinne der AHV erwerbstätig ist (siehe Vergleichsrechnung) und mindestens Beiträge in der Höhe von CHF 1'006.- (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet, was einem Bruttolohn von CHF 9'494.- pro Jahr entspricht.

Seraina Hollenstein
seraina.hollenstein@goldach.ch

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.





Am 25. Oktober 1979 eröffnete Erna Jordi ihr «Raritätenlädeli» an der Blumenstrasse 24.

Jedem Bild seine Geschichte: Erna Jordi gibt ihren Kunstladen an der Blumenstrasse auf

Mit 82 Jahren gibt Erna Jordi ihr Kunstgeschäft an der Blumenstrasse Ende Jahr auf. Damit verabschiedet sich eine der ältesten Goldacher Gewerblerinnen – die ihrer Zeit stets voraus war.

Wenn Erna Jordi in ihrem in dunkelrotes Leder eingefassten Album blättert, kommt sie ins Erzählen. Und ins Schwärmen. Auf jeder Seite hat ihr ein Künstler oder Künstlerin eine Zeichnung, Widmung oder ein Autogramm hinterlassen. Tiermotive, Bleistiftzeichnungen, wilde Farblekse. Für diese Kunstschaffenden hatte Erna Jordi einst Vernissagen organisiert oder Bilder eingerahmt. Darunter finden sich grosse Namen der Szene wie Dimitri, Rolf Knie, Günther Uecker oder Anthony Quinn. Das Album ist dick. Hinter jedem Eintrag steckt eine Geschichte. Es ist eine Zeitreise durch das Leben der wohl ältesten noch aktiven Goldacher Gewerblerin. Ende Jahr schliesst Erna Jordi dieses Kapitel ab. Dann gibt sie ihren Kunstladen an der Blumenstrasse 20 auf.

Eine weisse, runde Markise über der Tür, Malereien im Schaufenster, der Schriftzug: «Kunstgewerbe E. Jordi» am Fensterglas: Während sich das Bild der Blumenstrasse in den vergangenen Jahrzehnten markant verändert hat, während neue Geschäfte gekommen und wieder verschwunden sind, ist Erna Jordis Kunstladen geblieben. Bis heute. Das heimelige Lädli ist Zeuge der Vergangenheit, als die Blumenstrasse noch Goldachs wichtigste Einkaufsstrasse war, an der

sich Geschäft an Geschäft reihte. «Hier fand damals sogar der Frühlingsmarkt statt», erinnert sich Erna Jordi. «Das war wahnsinnig schön.»

Vom Bürojob zum Kunsthandel

Der Kunsthandel war nicht die erste Station in Erna Jordis Arbeitsleben. Als sie mit Mann und Baby in den 70er-Jahren nach Goldach zügelte, trat sie zuerst einen Bürojob bei der Agra an. Ihren halbjährigen Sohn Marcel nahm sie mit zur Arbeit, schöppelte ihn zwischendurch. Nachdem ihr zweiter Sohn Roger zur Welt kam, widmete sie sich Vollzeit Familie und Haushalt. Und merkte: Ihr fehlte etwas. So kam ihr eine Idee: Erna Jordi wollte ein Geschäft eröffnen, in dem Frauen aus Goldach ihre Bastelarbeiten verkaufen konnten. «Basteln war damals schwer in Mode», sagt sie. Gesagt, getan – am 25. Oktober 1979 feierte Erna Jordi die Eröffnung ihres «Raritätenlädeli» an der Blumenstrasse 24. Im Dorf wurde das mehr als skeptisch beäugt.

Erna Jordi liess sich nicht beirren. Sie vernetzte sich im Gewerbeverband, verkaufte ihre Waren an der WUGA und erweiterte ihr Sortiment. Holzspielsachen kamen dazu, zum Beispiel kleine Kuhfiguren. Doch



Die Gewerblerin verkaufte ihre Waren an der WuGA.



Ein Dankeschön für die gelungene Ausstellung: Ruth Maria Kubitschek verewigte sich in Erna Jordis Album.

«Ich hatte mich als zugezogene Frau selbständig gemacht. Das war damals nicht selbstverständlich. Bis mich die Goldacher akzeptiert hatten, dauerte es eine Weile.»

Erna Jordi

als die Ära der Warenhäuser anbrach, konnte Erna Jordi mit ihren Preisen nicht mehr mithalten. Sie orientierte sich neu. Wenige Häuser weiter mietete sie ihr heutiges Ladenlokal und konzentrierte sich fortan auf das Kunstgewerbe.

Ausstellungen mit Andrang

Erna Jordi besuchte selber Ausstellungen für Ausstellung und knüpfte Kontakte. Ihr Gespür für Kunst zahlte sich aus. Als eine der ersten Kunstläden nahm sie etwa Rolf Knies Bilder auf und verkaufte sie in ihrem Laden. Dann, eines Tages der Anruf von Knies Ehefrau: Sie brauche die Bilder zurück. Man könne nun das Dreifache dafür verlangen.

Erna Jordi hat nicht nur erfolgreich mit Kunst gehandelt und Bilder eingerahmt, sie hat auch zahlreiche Ausstellungen organisiert: auf Schloss Wartensee und Schloss Schwarzenbach bei Wil, im Stadttheater St. Gallen oder im Hotel Bad Horn. Auf die Unterstützung ihres Manns Marcel und jene ihrer Kinder konnte sie zählen. Ihre Söhne Marcel und Roger begleiteten sie gerne zu den Ausstellungen, Roger half wenn nötig mit beim Englisch übersetzen.

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihnen die Verunsicherung der deutschen Schauspielerin Ruth Maria Kubitschek. Diese kam für eine Ausstellung mit Autorenlesung im März 1995 nach Goldach. «Die Leute standen vor dem Rathaus Schlange. Wir mussten immer mehr Stühle dazustellen», erzählt Erna Jordi. Ein voller Erfolg.

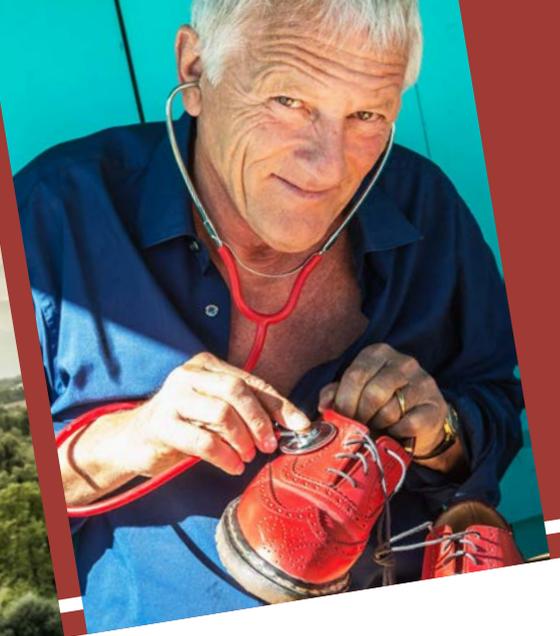
Letzte Chance zum Stöbern

Dass es ihren Laden bald nicht mehr geben wird, an diesen Gedanken hat sich Erna Jordi noch nicht so richtig gewöhnt. «Noch fühlt sich alles weit weg an.» Ein paar Tränchen sind bereits geflossen. Mit Familie und Freunden soll eine kleine Feier zum Abschied steigen. Bis es soweit ist, genießt sie nun die letzten Wochen als Gewerblerin. Bilder sind noch einige da. Wer stöbern möchte, dem sei ein Besuch wärmstens empfohlen. Zu reduzierten Preisen gibt's für jeden Geschmack ein Werk – und die Geschichte dahinter gratis dazu.

Linda Müntener
linda.muentener@outlook.de



schön&gut treten in der Aula auf.



Kommende **HIGHLIGHTS** bei Kultur i de Aula

Am Freitag, 9. Dezember und Samstag, 10. Dezember um 20 Uhr gastieren wieder einmal **schön&gut (CH)** mit ihrem neuen Programm «Aller Tage Abend» in der Aula Goldach.

Der sechste Streich bringt einmal mehr Wortwitz, Gesang, geistreiche Satire und grenzenlose Fantasie. Die kleine Welt ist aus den Fugen: Warum hat Frau Meise auf einmal die Hosen an? Warum beissen die Kuh und ihr Kalb nicht ins Gras? Warum glauben wir, dass wir denken, also sind? Und wann ist endlich aller Tage Abend? www.schoenundgut.ch

Im neuen Jahr kommt **Josef Brustmann (D)** mit seinem Programm «Das Leben ist kurz» am Freitag, 13. Januar und Samstag, 14. Januar 2023 um 20 Uhr auf die Aulabühne.

Dass sie mal untergehen würde, die Erde, war allen klar – warum auch nicht? Die Sonne macht das jeden Tag! War doch klar, dass sich irgendein Trumpl findet, der den roten Knopf drückt. Aber es kam alles anders. Die Erde kippte plötzlich von sich aus auf die rechte Seite, viele verloren das Gleichgewicht und stürzten ins All.

Josef Brustmann versucht zu retten, was zu retten ist, mit lautem Singen, Instrumentengetöse und Pfeifen im Wald. www.josef-brustmann.de

Kultur i de Aula empfiehlt die Tickets auf www.kultur-ideaula.ch oder bei der St. Galler Kantonalbank Goldach (Tel. 071 844 28 48) zu reservieren.



Modern-urchige «Jodler am See» stellen sich vor

Schon bald feiert der Verein «Jodler am See» seinen fünften Geburtstag. Der Chor, welcher unter dem Motto «modern trifft urchig» steht, entstand Ende 2017 aus der Idee heraus traditionelle Jodelelemente mit moderner Rock-/Popmusik zu verbinden.

Die Dirigenten und Geschwister Eliane Bodenmann und Stefan Rüthemann, welche selbst in Goldach aufgewachsen sind, arrangieren diverse aktuelle Schweizer Musikstücke eigens für die «Jodler am See» und komponieren eigene Jodelstimmen dazu. Die Dirigentin führt aus: «Solche Arrangements sind herausfordernd und erfordern manchmal etwas Mut. Es bereitet mir aber auch grosse Freude, wenn ich sehe, wie die Mitglieder und Zuhörenden auf diese modern-urchigen Lieder ansprechen.»

«Durch die Kombination der Jodelelemente mit aktuellen Schweizer Hits fühlen sich auch jüngere Menschen, welche mit traditionellem Jodelgesang bisher wenig am Hut hatten, angesprochen und treten unserem Verein bei. Auch Musikinstrumente wie z. B. das Piano oder das Cajon werden – ganz nach dem eigenen Musikgeschmack – immer dort eingesetzt, wo es für uns stimmig ist», erklärt der Dirigent. «In unserem Liederrepertoire kommt aber auch die traditionelle Jodelmusik nicht zu kurz», meint Patricia Wirth, Jodlerin und Präsidentin des Chors, der zurzeit 15 Mitglieder zählt. «So studieren wir auch schöne traditionelle Jodellieder mit Chorbegleitstimmen ein und wagen auch das eine oder andere «Zäuerli»».

Wer die Sängerinnen und Sänger live erleben möchte, kann dies gerne am Kirchenfest Gottesdienst vom 4. Dezember um 10 Uhr in der katholischen Kirche in Horn und/oder am Konzert auf dem Lindenplatz in Rorschach, welches am 22. Dezember um 18.30 – ca. 19 Uhr stattfinden wird.

Die «Jodler am See» möchten sich jedoch nicht nur musikalisch in Goldach etablieren; es ist ihnen auch äusserst wichtig, am Dorfleben teilzunehmen. Daher werden sie sich am bevorstehenden Bring- und Holtag vom 29. April 2023 durch das Organisieren der Festwirtschaft und die allgemeine Mithilfe am Anlass engagieren. «Zu einem intakten Vereinsleben gehört für uns auch der freiwillige Restaurantbesuch nach jeder Probe sowie diverse gesellige Anlässe wie z. B. das bevorstehende Chlausessen. Hierdurch wird unser Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt», betont Vizepräsidentin Ruth Rutz.

Selbstverständlich sind wir offen, jederzeit weitere talentierte Sängerinnen und Sänger bei uns zu begrüssen. Bei Interesse ist es möglich und erwünscht, mehrere Schnupperproben zu besuchen. Probeabend ist jeweils am Donnerstag, ab 20 Uhr im Goldacher Kirchenfeldschulhaus. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Präsidentin, Patricia Wirth gerne unter der Telefonnummer 078 845 47 36.

*Eliane Bodenmann
eliane_bodenmann@outlook.com*

Nationaler Zukunftstag

Am Donnerstag, 10. November, war in vielen Arbeitsbetrieben nicht alles wie sonst. So wurden auch Sie vielleicht an der Kasse von einer sehr jungen Kassiererin bedient, erhielten beim Bäcker den Kaffee von einem Jungen serviert oder beim Pendeln zur Arbeit waren viele Kinder im Zug. Schon seit über 20 Jahren haben am zweiten Donnerstag im November Kinder ab der 5. Klasse die Möglichkeit, in die vielseitige Berufswelt hineinzuschnuppern. Es freut uns, dass praktisch alle Goldacher Kinder die Chance hatten, jemanden zu begleiten.

Um möglichst viel von diesem Tag zu profitieren, erhielten die Kinder von ihren Klassenlehrpersonen einen Auftrag, wie zum Beispiel ein Interview führen. Freudig und den Rucksack gefüllt mit Erlebnissen und Erinnerungsstücken kehrten die Kinder am Freitag in die Schule zurück. Voller Stolz wurde der Klasse vom Tag erzählt und mithilfe eines Plakats oder Memoflips der Beruf genauer erklärt.

Toll, dass die Kinder solche wichtigen Erfahrungen machen durften. Herzlichen Dank, falls auch Sie einem Kind die Berufswelt nähergebracht haben!

Lara Kuster

lara.kuster@schulegoldach.ch

«Ich weiss nicht, ob ich es toll finden würde, denn ganzen Tag vor dem Computer zu sitzen.»

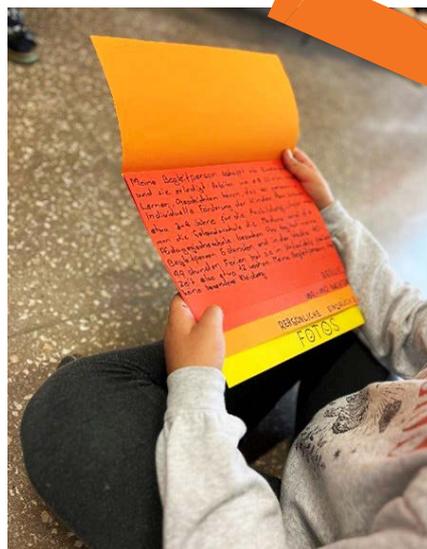
«Es machte mir Spass, weil ich halt einfach gerne arbeite und nicht im Schulzimmer sitzen musste.»

«Schutzbrille und die Schutzkleidung waren so unbequem. Die Experimente im Labor waren mega spannend!»

«Die Maschinen waren riesig und gefährlich, darum durfte ich keine Aufgaben übernehmen.»

«Es war manchmal ein bisschen anstrengend, dass die Kindergartenkinder mir immer nachliefen. Ich war erstaunt, wie gut die kleinen Kinder schon rechnen können.»

«Es gefiel mir, dass ich so viele Aufgaben übernehmen durfte.»





Jedes Jahr am frühen Morgen des 31. Dezembers hören wir sie: die lärmenden, bimmelnden, trommelnden, singenden und pfeifenden Kinder und Jugendlichen, welche uns vor der anstrengenden Neujahrsnacht nur wenig Schlaf gönnen.

Dick eingepackt und überstellig reissen sie mit ihren lärmenden Instrumenten tief schlafende Goldacherinnen und Goldacher aus dem Bett. Mit dem Ziel, Böses wie Geister und Dämonen zu vertreiben, ziehen sie von Haus zu Haus. Ein Brauch, der nach dem gregorianischen Kalender den letzten Tag des Jahrs bezeichnet und ursprünglich als Gedenktag für den heiligen Papst Silvester I. ins Leben gerufen wurde. Dieses bereits im Mittelalter bestehende Ritual hält bis in die Gegenwart an. Heute werden allerdings mancherorts Pressluft-Hörner und andere elektronische Hilfsmittel missbraucht, um Lärm zu verursachen. Da sind Pfannendeckel und alte Töpfe doch sympathischer.

In der Ostschweiz sind vor allem die in Appenzell zur Tradition gehörenden Silvesterkläuse bekannt. Auch Bräuche wie eine Fischeinschuppe ins Portemonnaie legen, damit man im kommenden Jahr immer Geld im Portemonnaie hat oder heisses Blei in kaltes Wasser gossen und die entstandenen Formen mittels Vorgaben zu deuten versuchen, dienen der Unterhaltung an diesem letzten Tag des Jahrs.

In Goldach werden die Kinder und Jugendlichen jedes Jahr mit einem Silvester-Weggen verwöhnt. Neu wird dieser Anlass von der Jugi und dem Verkehrsverein Goldach zusammen organisiert. Der Silvesterweggen und ein warmes Getränk wird ab 6 Uhr vor dem Werkhof Goldach offeriert. Jedes Jahr werden so zwischen 60 und 80 Kinder und Jugendliche verpflegt.

Es wäre schön, wenn sich weitere «Silvestler» diesem Brauch annehmen und ihn wieder aufleben lassen würden. Die Organisatoren würden sich freuen, wenn auch vermehrt Eltern mit ihren Kindern diesem Treiben nahefeiern und zusammen mit ihren Sprösslingen die alte Tradition pflegen.

Also, suchen Sie alte Glocken, Rasseln und Waschbretter, Pfeifen, Büchsen und anderes Material, welches sich zum Lärm machen eignet. Ziehen Sie sich und Ihre Kinder warm an und helfen Sie, das Böse von Goldach fernzuhalten. Wir freuen uns, möglichst viele Frühaufsteher am Silvestermorgen mit einem warmen Getränk und etwas zum Essen zu begrüßen.

Urs Bücheler
urs.buecheler@schulegoldach.ch



Das neue Buskonzept startet am 11. Dezember 2022.

Neues Busangebot für die Bevölkerung am See – **RTB Rheintal Bus als neue Betreiberin von Möwe**

Die Region Rorschach bekommt die langersehnten Verbesserungen im Busfahrplan. Dadurch rücken die Gemeinden näher zusammen und neue Gebiete werden erschlossen. Neben den Änderungen im Fahrplan gibt es einen Wechsel seitens der Betreiber. Die bisherige Betreiberin, Verkehrsbetriebe St. Gallen (VBSG) mit der Marke Seebus, wird durch die BUS Ostschweiz AG mit der Marke RTB Rheintal Bus abgelöst.

Das neue Angebot

Durch das neue Angebotskonzept werden viele Verbesserungen erzielt. Die neuen und häufigeren Busverbindungen bringen die Dörfer der ganzen Region Rorschach näher zusammen. Bessere Zugänge sorgen für kürzere Reisezeiten. Die Busse verkehren auf neuen Strecken, was zur besseren Erschliessung der Quartiere und Industriegebiete führt. Auf den Hauptverkehrsachsen in Rorschach, Goldach und Rorschacherberg gibt es werktags einen attraktiven Viertelstundentakt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Dörfer Tübach, St. Gallen und Altenrhein erhalten bessere Verbindungen nach Rorschach, Goldach und Rorschacherberg.

Die PostAuto-Linie 254 führt neu ab Rorschach HB via Rorschacherberg-Rorschach Stadt nach Goldach. Ab Goldach, TZM/Kellen wird sie zu Pendlerzeiten Montag – Freitag bis St. Gallen zur Kantonsschule verlängert. Sie ersetzt die beiden bisherigen Direktkurs-Linien 240 und 241. Wer in St. Gallen künftig ins Stadt-

zentrum fahren möchte, kann neu beim Kantonsspital umsteigen. Bei der PostAuto-Linie 242 bleiben die Linienführung und der Fahrplan unverändert.

Von Seebus zu Möwe

Mit der Vergabe der Linien 251, 252 und 253 an die BUS Ostschweiz AG geht auch ein Wechsel der Betreiberin einher. Die VBSG, mit der Marke Seebus, wird durch die BUS Ostschweiz AG mit der Marke RTB Rheintal Bus abgelöst. Sämtliche Chauffeurinnen und Chauffeure werden von der BUS Ostschweiz AG übernommen. Die Möglichkeit zur Übernahme der Marke «Seebus» durch einen allfälligen neuen Betreiber wurde in den Ausschreibungsunterlagen ausgeschlossen. Infolgedessen fährt neu ab dem 11. Dezember «RTB Rheintal Bus» auf den besagten Linien. Als Wiedererkennungsmerkmal und zur Identifikation mit dem See und der Region wird das Logo mit einer Möwe als Designelement ergänzt. Dieses Logo wird auf sämtlichen Kopftafeln sowie auf den Fahrzeugen platziert.

Der BUS Ostschweiz und PostAuto ist es eine grosse Freude, mit der Umsetzung des neuen Buskonzepts beauftragt zu sein. Dank der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten steht einer pünktlichen Betriebsaufnahme am 11. Dezember nichts mehr im Weg. Darum ein grosses Dankeschön an die Verantwortlichen des Kantons St. Gallen und der Anliegergemeinden.

Für weitere Auskünfte seitens der BUS Ostschweiz AG wenden Sie sich bitte an:

BUS Ostschweiz AG, Hans Koller, 071 757 50 15,
hans.koller@busost.ch

Für weitere Auskünfte seitens PostAuto wenden Sie sich bitte an:

Medienstelle PostAuto, 058 338 57 00,
infomedia@postauto.ch

Raphael Stierli

raphael.stierli@busost.ch

«Vom Seebus zur Möwe»

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» – Dieses Zitat von Heraklit gilt auch für das Busangebot der Region Rorschach. Das kommt bereits im Namen zum Ausdruck. Den altbekannten «Seebus» der Verkehrsbetriebe St. Gallen (VBSG) gibt es nicht mehr. Die RTB Rheintal Bus betreibt künftig unter dem Logo einer «Möwe» das neue Buskonzept für die Region Rorschach.

Mit dem neuen Busfahrplan werden neue Streckenführungen erschlossen und die Verbindungen intensiviert. Mit den kompatiblen Anschlusszeiten an den Zug verkürzen sich insgesamt die Reisezeiten.

Kernstück der Veränderung für die Gemeinde Goldach stellt die Erschliessung des Gebiets im Thannäcker dar. Diese neue Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist insbesondere für die Industriebetriebe wichtig. Im Wissen, dass nicht jede Veränderung nur Vorteile zeigt, hoffen wir insgesamt auf eine gute Akzeptanz der Bevölkerung.

Dominik Gemperli

Moonlightbar

Der Vollmond-Treffpunkt in Goldach am 8. Dezember ab 19.30 beim Rathaus, Hauptstrasse 2, Goldach. Findet bei trockenem Wetter statt.

An der Moonlightbar am Donnerstag, 8. Dezember sollte doch etwas Weihnachtsstimmung aufkommen, oder? Wir versuchen das zumindest für die Magengegend mit **Raclette und Glühwein** zu erreichen. Der geschmückte Tannenbaum, die Lichter und die Klänge erledigen den Rest ;-).

Und dann haben wir auch noch ein kleines Weihnachtsgeschenk: Wer die eigene Tasse mitnimmt, dem schenken wir die halben Glühwein-Kosten. Also **Bring your own cup – pay half price** (damit verbrauchen wir keine Styroporbecher und leisten einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz).

Auf eine stimmungsvolle Bar!

Dein Moonlightbar-Team

MOONLIGHT
bar by Melodia

ab 19:30, Rathaus Goldach

Donnerstag, 08. Dezember. 2022

**Bring your own cup -
pay half price**



Adventskonzert der Musikschule Goldach

Die Musikschule Goldach lädt am Sonntag, 27. November, um 17 Uhr zum traditionellen Adventskonzert in der katholischen Kirche ein.

Zu diesem Anlass geben der Frauenchor und der Sängerbund Goldach das erste gemeinsame Konzert unter der Leitung von Stephan Lampa. Die instrumentale Begleitung des Gesangs erfolgt durch Ute Rendar am E-Piano.

Das abwechslungsreiche Programm wird durch die Ensembles und Chöre der Musikschule vervollständigt. Unter anderem tritt das keltische Harfenensemble von Barbara Eckmüller, der Kinderchor Goldach-Tübach unter Leitung von Guido Schwalt und der Mittelstufenchor von Cornelius Keller auf. Abgerundet wird das Programm durch das traditionell gemeinsame Schlusslied.

Der Eintritt ist frei, wobei eine freiwillige Kollekte für die Kinder-Spitex und zur Deckung der Unkosten durchgeführt wird.

Guido Schwalt
musikschule@schulegoldach.ch



3 KÖNIGS PARTY

Der Verkehrsverein Goldach und das Moonlightbar-Team der Melodia organisieren am 6. Januar 2023 ab 18 Uhr für alle Goldacherinnen und Goldacher eine 3 Königs Party bei Vollmond.

Drei Könige ziehen durch das Land. Für einmal aber nicht Caspar, Melchior und Balthasar, die dem Stern von Bethlehem folgen. Nein, es sind die Goldacherinnen und Goldacher, die dem Vollmond folgen und mit dem Verkehrsverein Goldach, der Moonlightbar und den Gaudikrainern im Innenhof der Aula zusammenkommen (bei schlechtem Wetter in der Aula).

sind Gerstensuppe, Glühwein und Punsch, die vom Moonlightbar-Team zubereitet werden. Beim Bürlikönigskuchen darf auf einen tollen Königstreffer gehofft werden. Da die Engelschöre nicht zum Feiern, Tanzen und guter Stimmung passen, wurden diese kurzerhand durch die bekannten Gaudikrainer ersetzt. Mit der Moonlightbar zusammen kann so der Abend bis Mitternacht genossen werden.

Nicht der Stern von Bethlehem wird bei klarer Nacht am Himmel leuchten, sondern die Himmelslaternen gefüllt mit unseren Wünschen. Und hört, hört, der Gemeindepräsident überbringt den Bürgerinnen und Bürgern die Wünsche für ein gutes neues Jahr. Dazu werden die vom Verkehrsverein offerierten Gaben zwischen 18 und 20 Uhr an alle Hungrigen und Durstigen verteilt. Das

Nutzen Sie die Gelegenheit, miteinander anzustossen und das gemütliche Zusammensein am Dreikönigstag zu geniessen. Wir freuen uns auf eine muntere Teilnahme von Gross und Klein.

Urs Bücheler
urs.buecheler@schulegoldach.ch





Renato Kaiser hat seit dem Jahr 2011 seine eigene Kolumne im Wellenbrecher (Foto Uwe Lehmann).

«Neues vom Kaiser»

Der Emil von Katar

Liebes Volk,

Was für ein Fest! Am 20. November startete der wichtigste Grossanlass des Jahres! Was war am 20. November? Wissen Sie's? Na? Genau! Mein Geburtstag. Ja gut, und das Eröffnungsspiel der Männerfussball-WM in Katar. Aber da geht ja niemand hin. Also zu meinem Geburtstag. Und auch nach Katar, zumindest niemand aus der Schweizer Regierung – mit einer klitzekleinen Ausnahme, nämlich: Ueli Maurer. Natürlich. Dem ist ja seit der Rücktrittsankündigung eh alles noch egal als vorher. Ich stell mir vor, wie er sich die Einladung so anschaut: «Oh, oke, also: Es Land ohni Recht für Gascharbeiter, ohni Recht für Fraue, ohni Recht für Queers... Du, moll! I glaub, dett gaani id Ferie!» Klingt wie beim faschistischsten Reisebüro der Welt. «Ku-ohni Recht». Denn Rechte fühlen sich ja da am wohlsten, wo es so wenige Rechte wie möglich gibt – zumindest im juristischen Sinne. Wobei, es ist ja auch gar kein Ferienausflug, denn danach will er noch weiter in den Nahen Osten reisen, vielleicht auch nach Saudi-Arabien. Als eine seiner letzten Amtshandlungen schaut er sich dort womöglich nach einem Bundesratskandidaten um. Irgendjemand muss schliesslich Maurers bisherige politische Agenda weiterführen. Uelis Slogan: «Warum nicht gleich ein Scheich!» Und warum nicht einer aus Katar. Ueli Maurer hat so ein gutes Verhältnis mit denen und bringt so viel Swissness dorthin, der Emir von Katar nennt Ueli Maurer nur noch den Emil von Katar! Ja! Dort fühlt er

sich wohl! Home sweet Homophobie! Wobei die Katarer diesen Vorwurf nicht auf sich sitzen lassen wollen! Der Katar-Botschafter Al Kuwari sagte in einem Tagi-Interview: «Wie oft müssen wir es noch sagen! Wir haben nichts gegen Homosexuelle!» Sagen wir es mal so. Es ist vielleicht nicht so ein gutes Zeichen, wenn man so etwas so oft sagen muss. Vor allem, wenn wenig später der WM-Botschafter Khalid Salman in einem ZDF-Interview Homosexualität als «geistigen Schaden» bezeichnet. Kein Wunder in einem Land in dem Menschen wegen ihrer Homosexualität verfolgt und eingesperrt werden. Da klingt es dann eben nicht wahnsinnig überzeugend, wenn man sagt, man habe nichts gegen Homosexuelle. Das ist ein bisschen, wie wenn ein Serienmörder sagt: «Wie oft muss ich es noch sagen! Ich habe nichts gegen Menschen!»

Darum zeigen sich alle anderen Regierungsvertreter*innen, abgesehen von Ueli Maurer, zurückhaltend mit einer WM-Reise. Aline Trede von den Grünen und Flavia Wasserfallen von der SP rufen sogar zum Boykott auf. SP-Nationalrat Matthias Aebischer hingegen geht nicht ganz so weit. Er sagte stattdessen einfach, bei ihm halte sich die Vorfreude in Grenzen. Also, er verfolge die WM schon, aber nur – Zitat – «mit angezogener Handbremse». Was auch immer das bedeuten soll. Wahrscheinlich heisst das: Er schaut die WM, aber freut sich aktiv nicht! Komme, was wolle! Ich stelle mir vor, wie Granit Xhaka im WM-Finale Schweiz gegen Brasilien das ent-

scheidende Tor schießt, und Matthias Aebischer daheim in der Stube so: «HRRRRMRmrmrmmmm!» Das zeigt doch auch schön die miserable Existenz der Linken in der Schweiz. Keinen Spass am Leben haben, aber dafür ein schlechtes Gewissen.

Ich meine, warum sagt er das denn überhaupt! Das ist doch ein Politiker! Meine Güte! Sag doch einfach, du schaust die WM nicht. Und dann... schaust du sie trotzdem! Wovor hast du Angst? Dass irgendwelche Sozialdetektive umgeschult werden und linken, Schweizer Fussballpatriot*innen ins Wohnzimmer filmen? So: «He Heinz! Hanen verwütscht! Und luäg! Dä hät sich au no gfreut! Dä Sausiech!»

Ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe wirklich keine Angst vor der linken woke Cancel Culture, wenn es der linke Matthias Aebischer nicht einmal schafft, sich selbst vom Fussball schauen zu canceln.

In diesem Sinne sag ich mal, Boykott, ja oder nein, schauen Sie selbst (oder eben nicht), aber denken Sie immer daran: Fussball ist ein bisschen wie Sex – am schönsten, wenn jede*r kommen kann. So wie an meinem Geburtstag – ausser Ueli Maurer natürlich. Denn um es mit den Worten eines scheidenden Bundesrates zu sagen: «Ob mein Gast eine Frau ist oder ein Mann ist mir eigentlich gleich, solange es kein Esel ist.»

Es grüsst Sie herzlich
Ihr Kaiser

VERANSTALTUNGEN

November 2022					
Sa	26.	08.00 – 12.00	Schule Goldach	Berufswahlmorgen 2. Oberstufe	Oberstufe Goldach, Aula
Sa	26. – 27.	08.00 – 18.00	FC Rorschach-Goldach 17	Hallenmaster 2022	Warteggallee
So	27.	17.00	Musikschule Goldach	Adventskonzert 2022 (40 Jahre Musikschule Goldach)	Katholische Kirche Goldach
Mo	28.	08.00 – 16.00	Ostschweizer Verein für das Kind	Mütter- und Väterberatung in Goldach	Kath. Pfarreiheim
Mi	30.	14.00 – 16.30	Frauengemeinschaft Goldach	KINDERANGEBOT – Weihnachtsgeschenke basteln	Pfarreiheim Goldach
Mi	30.	14.00 – 15.30	Gemeindebibliothek Goldach	Adventsnachmittag	Gemeindebibliothek Goldach
Mi	30.	15.30 – 17.00	East Fight Gym	OJAG Sports Vol. 3 – Thaiboxen	Offene Jugendarbeit Goldach (OJAG)
Dezember 2022					
Sa	3.	13.00 – 15.30	WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG	Gewässerperle Goldach – Springende Forellen	Sportfeldstrasse 259, 9327 Tübach
So	4.	10.00	Jodler am See	Konzert am Kirchenfest Gottesdienst	Katholische Kirche Horn
So	4.	17.00 – 19.00	Frauengemeinschaft Goldach	KINDERANGEBOT – Der Samichlaus kommt in den Wald	Rantelwald Goldach
Mo	5.	08.00 – 16.00	Ostschweizer Verein für das Kind	Mütter- und Väterberatung in Goldach	Kath. Pfarreiheim
Mo	5.	14.00 – 17.00	Frauengemeinschaft Goldach	Strickplausch	Pfarreiheim Goldach
Di	6.	15.15 – 16.00	Gemeindebibliothek Goldach	Zwergli-Treff (Kinder 1–4 Jahre) Leseanimation mit Marianne Wäpse	Gemeindebibliothek Goldach
Mi	7.	19.00	Frauengemeinschaft Goldach	Adventsfeier in der Pauluskapelle Goldach	Pauluskapelle Goldach
Mi	7.	19.00	Oasen Stamm	Adventsfeier mit Samichlaus + Schmutzli	Schützenhaus, Witenwald Goldach
Do	8.	19.30 – 23.55	Musikverein Melodia Goldach	Moonlightbar (bei trockenem Wetter – Info Homepage)	vor dem Rathaus
Fr	9.	11.30 – 14.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Senioren Mittagstisch	Mühlegut Maggie's Kafi- und Wytreff
Fr	9.	20.00	Kultur i de Aula Goldach	schön&gut – «Aller Tage Abend»	Aula / Musikschule Goldach
Sa	10.	20.00	Kultur i de Aula Goldach	schön&gut – «Aller Tage Abend»	Aula / Musikschule Goldach
Mo	12.	08.00 – 16.00	Ostschweizer Verein für das Kind	Mütter- und Väterberatung in Goldach	Kath. Pfarreiheim
Di	13.	14.30 – 17.00	KVS-SGARAI Verein für Seniorenfragen Region Rorschach	Adventsfeier für Senioren	Zentrum St. Kolumban Rorschach Saal Notker
Di	13.	18.30	Musikschule Goldach	Musizierabend der Gitarrenklassen	Aula / Musikschule Goldach
Mo	19.	08.00 – 16.00	Ostschweizer Verein für das Kind	Mütter- und Väterberatung in Goldach	Kath. Pfarreiheim
Do	22.	18.30 – 19.00	Jodler am See	Konzert	Lindenplatz Rorschach
Sa	24.	14.00 – 15.30	Evangelische Kirchgemeinde Goldach	Einstimmung auf Heiligabend	Evangelische Kirche Goldach
Sa	24.	18.00 – 24.00	Evangelische Kirchgemeinde Goldach, Freie Evangelische Gemeinde Goldach, Katholische Pfarrei Goldach	Zusammen Weihnachten feiern	Evangelische Kirche Goldach
Fr	30.	11.30 – 14.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Senioren Mittagstisch	Restaurant Hafentbuffet
Sa	31.	05.00 – 08.00	Verkehrsverein Goldach	Silvesterimbiss	Rathausplatz vor Werkhof
Januar 2023					
Di	3.	14.30 – 17.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Neujahrsbegrüssung mit Apéro	Zentrum St. Kolumban Blumenauaal
Fr	6.	18.00 – 24.00	Melodia und Verkehrsverein	3 Königs Party mit Moonlightbar	Oberstufe Goldach, Aula
Mo	9.	14.00 – 17.00	Frauengemeinschaft Goldach	Strickplausch	Pfarreiheim Goldach
Fr	13.	11.30 – 14.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Senioren Mittagstisch	Mühlegut Maggie's Kafi- und Wytreff
Fr	13.	20.00	Kultur i de Aula Goldach	Josef Brustmann (D) «Das Leben ist kurz»	Aula / Musikschule Goldach
Sa	14.	20.00	Kultur i de Aula Goldach	Josef Brustmann (D) «Das Leben ist kurz»	Aula / Musikschule Goldach
Mi	18.	18.00	Frauengemeinschaft Goldach	DOG-Spieleabend	Pfarreiheim Goldach
Sa	21.	09.30 – 12.00	Schützengesellschaft Goldach	Luftgewehr Volksschiessen	TZM / Eingang bei der Tiefgarage
Fr	27.	11.30 – 14.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Senioren Mittagstisch	Restaurant Hafentbuffet
Februar 2023					
Fr	10.	11.30 – 14.00	KVS-SGRAI Verband für Seniorenfragen Region Rorschach	Michael Krebs (D) – «Evolution nach unten»	Aula / Musikschule Goldach
Fr	10.	20.00	Kultur i de Aula Goldach	Kultur i de Aula Goldach	Aula / Musikschule Goldach

Bitte tragen Sie Ihre Veranstaltungen direkt im Veranstaltungskalender unter www.goldach.ch ein oder schicken Sie die Veranstaltungen für Goldach mit Angaben zum Programm an folgende Adresse: **Redaktionskommission Wellenbrecher, Rathaus, 9403 Goldach, oder per E-Mail an: sekretariat@goldach.ch**

Die baupolizeiliche Bewilligung wurde erteilt an:

- Marc und Andrea Morawetz für Erweiterung Sitzplatzüberdachung an der Im Moos 5
- Reno und Marianne Müller-Jöhl für Heizungersatz Gas auf Luft-Wasser-Wärmepumpe am Birkenweg 8
- Reto und Carole Monsch für Heizungersatz Gas auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Buchenstrasse 6
- Marco und Sabrina Esposito für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe am Mattenweg 7
- Marco und Sabrina Esposito für Dach- und Fassadensanierung mit Photovoltaikanlage 4.095 kWp – 23.8 m² am Mattenweg 7
- Angela Giorlando für Anbau einer Liftanlage und Umbau Wohnung im 2. OG mit Ausbau Dachstock an der St. Gallerstrasse 75a
- André von Känel für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Bachfeldstrasse 6
- Daniel Kofler und Corinne Bischoff für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Rotensteinstrasse 4
- Rotmonten Immobilien AG für Abbruch EFH und Neubau 5-Familienhaus mit Einstellhalle, Photovoltaikanlage 10.2 kWp – 57 m², Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Sonnenhaldenstrasse 28
- Sebastian Thieme für Anbau Balkon mit Stützmauer an der Fliederstrasse 13
- Admir Ramadanovski und Mersiha Ramadanoska für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe am Mattenweg 8
- Direktion Technische Betriebe für Leichtbauhalle für vbsg-Reserve-Busse an der Rietbergstrasse 65
- Markus Keller für Umnutzung Atelier für erotisch dominante Nutzung an der Felbenstrasse 6a
- Gemeinde Goldach für Sanierung Gmünderhaus an der Blumenstrasse 10
- Werner Hug und Jacqueline Dörig Hug für Stückholzfeuerung 6 kW an der Mühlegutstrasse 10
- Andreas Heinzmann für Heizungersatz Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Sole-Wasser-Wärmepumpe (Erdsonde) an der Gütliststrasse 13
- STWEG Seeblick c/o IBSG AG für Heizungssanierung Gas auf Wasser-Wasser-Wärmepumpe an der Rietbergstrasse 29, 31, 33
- Jesus und Daniela Mejia Enriquez für Einbau Schwedenofen inkl. Fassadenkamin an der Appenzellerstrasse 3
- Richard und Petra Schmidt für Einbau Specksteinofen mit Anschluss an best. Kamin Im Quellacker 31
- Swisscom (Schweiz) AG dch. Cables AG für diverse Werklöcher an der Florastrasse
- Swisscom (Schweiz) AG dch. Cables AG für diverse Werklöcher an der Felbenstrasse, Untereggerstrasse, Schmiedgasse, Dufourstrasse, Warteggweg, Schuppisstrasse, Seebüelstrasse, Thannstrasse, Rebenstrasse, Langrütistrasse, Chogenastrasse, Unterstrasse, Rebhaldenweg
- Brezovac Nedeljko und Dobrinka für Umnutzung DG-Zimmer von Hobbyraum in Wohnraum an der Sonnenhaldenstrasse 29
- Claudia Bernhard für Einbau Cheminéeofen an der Baumgartenstrasse 7
- Patrik und Christina Iseli für Ersatz Cheminée durch Speicherofen an der Sonnenhaldenstrasse 15
- Ramon und Stefanie Weissen-Korth für Cheminéeofen mit Kaminanlage an der Staudenackerstrasse 36
- Rouven Schweizer und Esther Rizzo für Einbau Ofen mit Kaminanlage Am Reberg 11
- Annamaria Kägi für Heizungssanierung Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe am Sonnenweg 3
- Svetomir und Biljana Stevanovic für Heizungssanierung Gas auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Libellenstrasse 9
- Politische Gemeinde Goldach für Erstellung von 3 Unterflurbehälter UFB an der Rosenackerstrasse
- Amcor Flexibles Rorschach AG für beleuchtete Firmenbeschriftung bei Hauptzugang an der Langrütistrasse 19
- Christian und Lea Kropf für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Appenzellerstrasse 26
- Giuseppe und Jasmin Nicosiano für Luft-Wasser-Wärmepumpe für Poolheizung im Sommer an der Kleestrasse 4
- Monika Gokjovic und Sascha Faust für Einbau Schwedenofen an best. Kamin an der Baumgartenstrasse 1
- Sali Islami für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe an der Gütliststrasse 15
- Christian und Rebecca Egger für Heizungersatz Öl auf Luft-Wasser-Wärmepumpe am Mattenweg 5
- stürmsfs ag für Arealentwässerung mit Regenwasserauslass in die Goldach an der Chogenastrasse
- Nenad Jakovljevic für Neubau Aussenpool an der Ulrich-Rösch-Strasse 20

Handänderungen in den Monaten September / Oktober

Veröffentlichung des Eigentumserwerbs an Grundstücken gemäss Art. 970a ZGB und Art. 23 Abs.1 VGB.

ME = Miteigentum

Nr. = Grundstücknummer

EV = Erwerbsdatum Veräusserer

- Neumann Rosa Louise, Erbgemeinschaft, an Neumann Marcel, Goldach, Nr. 6878, Rebenstrasse 6, 52/1'000 ME an Nr. 2058 (2½-Zimmer-Wohnung), Nr. 7017, Rebenstrasse, 1/89 ME an Nr. 2061 (Tiefgarage), EV 15.06.2022
- Löpfe Johann Gregor, Erbgemeinschaft, an Löpfe Kurt, Mörschwil, Nr. 1858, Blumenhaldeweg 12, Zweifamilienhaus mit Restaurant, 738 m², Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Strasse/Weg, Gebäude, EV 06.07.2022
- Schmid Marianne, Luzern, an Morhardt Christian und Sotiriou Maria, Goldach, ME zu je ½, Nr. 6748, Rössliwiese 5, 130'1000 ME an Nr. 789 (4½-Zimmer-Wohnung), Nr. 6796, Rössliwiese, 1/67 ME an Nr. 2045 (Tiefgarage), EV 10.04.2000, 16.08.2001
- Fol Roger und Brigitte, Goldach, ME zu je ½, an Neidhart Architektur AG, in Ramsen, Nr. 1194, Warteggweg 15, Einfamilienhaus, 839 m², Strasse/Weg, Gebäude, Gartenanlage, EV 28.06.1996
- Fuster Stefan, Rorschacherberg, an Fuster Tamara, Goldach, ½ ME an Nr. 1685, Promenadenstrasse 16, Einfamilienhaus, 839 m², Gartenanlage, Gebäude, Strasse/Weg, EV 17.03.2009
- Yardong Tenzing Dolkar, Goldach, an Fürst Peter, Rheinfelden, Nr. 8268, Seeheimstrasse 1, 184/1'000 ME an Nr. 172 (5½-Zimmer-Wohnung), Nr. 8287, Seeheimstrasse, 1/59 ME an Nr. 2348 (Tiefgarage), Nr. 8290, Seeheimstrasse, 1/59 ME an Nr. 2348 (Tiefgarage), Nr. 8291, Seeheimstrasse, 1/59 ME an Nr. 2348 (Tiefgarage), EV 04.11.2019
- Künzli Holz AG, in Davos, an Davida AG, in Davos, Nr. 2304, Rietbergstrasse 59, Fensterfabrikation mit Büros, 11'757 m², Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Gebäude, übrige humusierte Fläche, EV 14.12.2009
- Neidhart Architektur AG, in Ramsen, an Swiss Immo AG, in Romanshorn, Nr. 1194, Warteggweg 15, Einfamilienhaus, 839 m², Strasse/Weg, Gebäude, Gartenanlage, EV 09.09.2022
- Jedele Madeleine, Zürich, an Studer Immo AG, Goldach, in Goldach, Nr. 1261, 110 m², Gartenanlage, EV 13.06.2022
- Knüsel Thomas und Bommeli-Niederer Manuela, Goldach, ME je zu ½, an Egger Christian und Rebecca, Goldach, ME zu je ½, Nr. 8747, Möttelstrasse 1, 160/1'000 ME an Nr. 2287 (5½-Zimmer-Maisonettewohnung), Nr. 8749, Möttelstrasse 1, 3/1'000 ME an Nr. 2287 (Disponibelraum), Nr. 8764, Kleestrasse / Möttelstrasse, 4/66 ME an Nr. 8751 (Tiefgarage), Nr. 8765, Kleestrasse / Möttelstrasse, 4/66 ME an Nr. 8751 (Tiefgarage), EV 21.10.2019
- Zeltner Paul, Erbgemeinschaft, an Zeltner Ramon, Altstätten, ½ ME an Nr. 1069, Wuhrstrasse 4, Einfamilienhaus, Garage, 450 m² Gartenanlage, Gebäude, EV 11.02.2019
- Zeltner Dietlinde, Goldach, an Zeltner Ramon, Altstätten, ½ ME an Nr. 1069, Wuhrstrasse 4, Einfamilienhaus, Garage, 450 m² Gartenanlage, Gebäude, EV 25.10.2010
- Chinellato Giorgio und Michela, Goldach, ME zu je ½, an Politische Gemeinde Goldach, 114 m² Boden ab Nr. 120, Rietbergstrasse, EV 21.03.2022
- Hafner Doris, Goldach, an Hafner Marcel, Goldach, ½ ME an Nr. 255, Brunnenstrasse 1, Einfamilienhaus, 347 m², Gartenanlage, Gebäude, EV 28.09.1995

In der Online-Ausgabe unter wellenbrecher-goldach.ch finden Sie ausserdem...



Es Liecht im Dunkle

Der St. Martins-Umzug ist eine schöne Tradition, die jedes Jahr im November in den Goldacher Kindergärten stattfindet. Dieses Mal organisierte jeder Kindergarten des Schulkreises Feld selber einen St. Martins Anlass. Dabei konnte man die ganze Vielfalt an Laternen, Stimmungen, Liedern und besinnlichen Geschichten erleben.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen!



Die besten FF15 Teams der Schweiz messen sich in der Wartegghalle

Wer sich für den Juniorinnenfussball begeistert, dürfte am Wochenende des 26./27. November auf seine Kosten kommen. Das DCD-Hallenmaster 2022 präsentiert neben zahlreichen Auswahlmannschaften auch Teams der Schweizer Spitzenclubs. Gestartet wird am Samstagmorgen um 8 Uhr mit einem FE12 Turnier. Dabei treten Mannschaften des FC St. Gallen, Wil und dem FC Rorschach-Goldach 17 gegen die Auswahlteams Rheintal-Bodensee, Thurgau, Liechtenstein und Südostschweiz gegeneinander an.



Weitere Details dürfen Sie gerne online weiterlesen!

Die Gemeinde Goldach wünscht allen Leserinnen und Lesern eine besinnliche Adventszeit und frohe Festtage.

Erhalten Sie News aus Goldach direkt in Ihr Mailpostfach

Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Infos aus dem Rathaus und melden Sie sich jetzt für den Wellenbrecher-Newsletter an!



www.wellenbrecher-goldach.ch/newsletter



Ihre Meinung ist uns wichtig. Darum haben wir Ihnen hier Platz dafür geschaffen.

Ob Kritik, Ideen oder auch Lob: Wir haben ein offenes Ohr für Sie. Wir sind bestrebt, auf Fragen zeitnah eine Antwort zu geben.

www.wellenbrecher-goldach.ch/leserbriefe



Impressum

Wellenbrecher

29. Jahrgang
Informationen der Gemeinde Goldach.
Erscheint 5 mal pro Jahr.
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Redaktionsteam

Urs Bücheler
Dominik Gemperli
Lukas Länzlinger
Jakob Näf
Matthias Schmid
Stefan Sieber
Haens Tobler

Layout und Druck

Schmid-Fehr AG, Goldach

Auflage

5'400 Exemplare; wird an alle Haushaltungen in Goldach verteilt. Gedruckt auf Recyclingpapier.

Kontaktadresse

Gemeinde Goldach
Lukas Länzlinger
Rathaus
9403 Goldach
Telefon 058 228 78 00
www.goldach.ch
info@goldach.ch

Inserate

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe: 11. Januar 2023
Gemeinde Goldach
Sekretariat
Telefon 058 228 78 00
sekretariat@goldach.ch

Nächste Ausgabe

Februar 2023

Redaktionsschluss

18. Januar 2023



myclimate.org/01-22-147800